

In den Top Ten



Bei der ersten, großen Reise zur Rallye Australien hat das Team gut gearbeitet und alle drei Autos ins Ziel gebracht, ja sogar die Plätze 6, 7 und 10 erreicht! Hayden Paddon (Hyundai i20 WRC #20, Beifahrer John Kennard) war der Hyundai i20 WRC-Fahrer mit dem besten Ergebnis, sicherte sich einen starken sechsten Platz. Thierry Neuville (Hyundai i20 WRC #7, Beifahrer Nicolas Gilsoul) beendete die Rallye an siebter Stelle, während Lokalpatriot Chris Atkinson (Hyundai i20 WRC

#8, Beifahrer Stéphane Prévot) die ersten Zehn abrundete.

Paddon war in einen spannenden Kampf um den sechsten Platz verwickelt. Die Crew #20 nahm die Position auf der vorletzten Etappe (Bucca II, 10,83 km) nach Problemen für Mads Ostberg ein, aber der Abstand zwischen den beiden Fahrern war während der gesamten Rallye eine Sache von Sekunden. Für die neuseeländische Crew stellt der sechste Platz einen positiven Fortschritt in der

WRC und ihr bisher bestes Ergebnis dar.

Paddon: „Ich bin mit unserer Leistung und unserem Ergebnis an diesem Wochenende zufrieden. Wir haben im Verlauf dieser Rallye ein paar gute Änderungen am Auto vorgenommen und haben die Verbesserungen wirklich feststellen können. Der Kampf um den sechsten Platz mit Mads war spannend; es passiert nicht häufig, dass man am Sonntag einen solchen Kampf ausfechten kann.“

Insgesamt waren wir an diesem Wochenende konkurrenzfähiger und wir haben im Vergleich zu unserer letzten Rallye in Finnland einen weiteren guten Schritt vollbracht; das ist das Wichtigste.“

Neuville gab viel Gas, um die Rallye an siebter Stelle abzuschließen, und stellte am Sonntag ein paar konkurrenzfähige Etappenzeiten auf, darunter die drittschnellste bei der SP19. Dies war nach einem Zeitverlust am Freitag eine angemessene Leistung der belgischen Crew.

Neuville: „Wir hatten einen ziemlich guten Abschlusstag. Es gab keinen Grund, hart zu kämpfen, weshalb wir einfach versuchten, Spaß am Fahren zu haben und zwischen den Etappen ein paar Einstellungen zu ändern, um so manche Verbesserung am Auto herbeizuführen. Es war für die erste Reise des Teams nach Australien eine wertvolle Rallye und ich denke, dass wir eine Menge gelernt haben. Es ist schade, dass wir am Freitag Zeit verloren haben, da wir auf der fünften Etappe einen Stein touchierten und dadurch die Radaufhängung beschädigt wurde, aber ansonsten haben wir hier an diesem Wochenende eine gute Leistung gezeigt.“

Der Australier Chris Atkinson beendete seine Heimatrallye und erst zweite WRCVeranstaltung

der Saison mit dem Hyundai Shell World Rally Team nach einer harten Rallye auf dem zehnten Platz. Seine anfänglichen Probleme, einen guten Rhythmus zu finden, führten zu einer frühen Startposition, was seinen Fortschritt weiter hinderte. Nichtsdestotrotz half seine Teilnahme dem Team, mehr zur Leistung des i20 WRC auf den australischen Schotterpisten zu erfahren, was für die nächste Saison enorm wichtig sein wird.

Atkinson sagte: „Ich hatte heute einen recht ruhigen Lauf und das Auto lief perfekt. Wir waren in keiner Position, in der es zu kämpfen galt; daher war es nur wichtig, das Auto nach Hause zu bringen, damit das Team so viele Informationen wie möglich erfassen kann. Die Prüfungen waren in gutem Zustand und die Zuschauer waren phänomenal. Es war kein leichtes Wochenende, da ich anfangs Probleme hatte, den richtigen Rhythmus zu finden, und das hatte Auswirkungen auf die folgenden Tage, da ich der Erste auf der Straße war. Dadurch wurde der Grad, in dem ich Gas geben konnte, bestimmt und daher konzentrierten wir uns nur auf das Abschließen der Rallye. Es ist gut, dass wir es geschafft haben, alle drei Autos unter die ersten Zehn zu bekommen.“

Die Rallye an diesem Wochenende war die erste Reise des Teams in das einzigartige Gelände Australiens, so dass der Schwerpunkt auf dem Einholen wertvoller Erfahrungen als Vorbereitung auf die nächste Saison lag. Es gab entlang der Strecke trotzdem viel Action, da die abschließenden sechs Etappen den australischen Fans viel Spannung boten und das junge Hyundai Shell World Rally Team konnte viel Positives mitnehmen.

Teamleiter Michel Nandan: „Zunächst einmal Glückwunsch an Hayden an die Sicherung des sechsten Platzes, sein bisher bestes WRC-Ergebnis. Er ist von Anfang an eine sehr reife und fehlerlose Rallye gefahren und es war ein spannender Kampf. Wir wussten nach der Rallye Deutschland, dass wir unsere Erwartungen für diese Rallye, unserer ersten Reise nach Australien, zurückstecken mussten, und daher bin ich zufrieden, alle drei Autos unter den ersten Zehn zu haben. Der Hyundai i20 WRC hat noch nie zuvor auf australischem Boden an einer Rallye teilgenommen, weshalb es ein sehr wichtiges, wertvolles Wochenende für unsere Vorbereitungen auf die nächste Saison war. Alle drei Fahrer ermöglichen uns mehr über das Auto zu lernen und wir haben im Laufe der drei Tage einige

wesentliche Verbesserungen vornehmen können. Wir dürfen nie vergessen, dass dies immer noch ein Lehrjahr ist und wir gegen ein paar starke, erfahrene Konkurrenten antreten. In diesem Zusammenhang möchte ich Volkswagen Motorsport unsere Glückwünsche zum Erlangen eines besonders verdienten Titels und dem in diesem Stil erreichten Dreifachsieg aussprechen.“